

Joy Burger

Der Künstler ist Musiker, Jongleur, Artist und Conférencier.

Joy Burger ist Perfektionist:



Alle Programmteile zur Sicherheit und Gesundheit sind in Kooperation mit dem Institut für Schulung und Medienentwicklung entstanden.

Ideen und Textvorlagen von Reinhard R. Lenz



Anfragen und Buchungen: Institut Input * Kaiserstraße 80 * 44135 Dortmund

Tel.: 0231 58 44 92 -0 * Info@Institut-Input.de * www.Institut-Input.de

Das Programm **IrreVersibel** besteht aus einzelnen Beiträgen, die in unterschiedlichen Kombinationen zusammengestellt werden können (ein oder mehrere Blöcke zwischen Vorträgen oder als frei wählbares Paket). Zurzeit stehen folgende Programmpunkte zur Verfügung:

Zuverlässigkeit	Verkehr	Gesang und Akkordeon	2 m ²	3 Min
GeisterFahrer	unterhaltsame Fahrstunde	mit Sicherheitsrelevanz	5 m ²	10-15 Min
RegelBruch	Verkehr	Gedicht und Akkordeon	2 m ²	3 Min
BlindGänger	Risikohandeln	Gesang und Akkordeon	2 m ²	3 Min
RhythmusWechsel	Partizipation, Kreativität	Jonglage	5 m ²	7 Min
SitzMuffel	Dynamisches Sitzen	Artistik	5 m ²	10 Min
FehlGriff	mit Interview zur Risikobewältigung	LeiterStunt	6x8 m	20 Min
FadenKreuz	Verantwortung abgeben/teilen	Wollknäuel werfen	Auditorium	10 Min

Mit entsprechendem Briefing ist Joy Burger auch als **Conférencier** einsetzbar.

Bei einem Essen jongliert er mit Kochtöpfen, Pfannen und Messern. 5 m² 10-15 Min

Das Programm

IrreVersibel

Inspirieren statt motivieren!

Motivieren durch inspirieren!

von und mit Joy Burger

Vortragsveranstaltung und Festveranstaltung erhalten einen aufgelockerten Charakter, wenn zwischen einzelnen Vortragsblöcken Inspirationen ausgelöst werden. Joy Burger sendet Signale, als Block mit ausgesuchten Schwerpunktsetzungen oder Kurzeinlagen zwischen einzelnen Vorträgen.

Mit seinen Künsten zeichnet er Bilder, die vom Publikum je nach Kontext und Befindlichkeit vor individuellem Hintergrund interpretiert werden. Nicht falsch oder richtig, sondern 'Denk'male werden in den Raum gezeichnet. Künstlerische Angebote arbeiten mit Irritationen, Provokationen, Verunsicherung.

Kleinkunst und Artistik leben davon, dem Publikum vorzugaukeln einem hohen Risiko beizuwohnen. Der Künstler selbst geht jedoch nur Risiken ein, die nicht über einen beherrschbaren, akzeptierten Normallevel hinausreichen. Nichts wird dem Zufall überlassen.

Eisenhartes Training sowie punktgenaue Konzentration sind trainierte Eigenschaften, ohne die eine Illusion nicht stattfinden kann. Die Vorbereitung des Arbeitsplatzes, das Aufwärmen des eigenen Körpers sowie die Fokussierung auf den risikoreichen Vorgang sind Ergebnisse einer Gefährdungsbeurteilung, die der Künstler vor einem riskant erscheinenden Auftritt durchlebt.



Zuverlässigkeit

Dieses Lied, mit Akkordeon begleitet, überhöht das Statussymbol ‚Auto‘. Die Arroganz, die Pseudosouveränität des Fahrers und die Illusion der eigenen Unversehrtheit werden musikalisch gespiegelt.

GeisterFahrer



Nach dem Muster 'wir spielen Autofahren' animiert Joy Burger einen Teilnehmer, auf der Bühne seine Handlungen nachzuvollziehen. So profane Dinge wie das Einstellen der richtigen Höhe der Kopfstütze und Passung auf die Person des Fahrers sowie anderer



Sicherheitsregeln (Krawatte im Gurt

/ auf dem Gurt; Handy in der Brusttasche, Blackberry während der Autofahrt werden in unterhaltsamer Weise ad absurdum geführt.

RegelBruch



Mehr ein Gedicht als ein Lied wird es dennoch mit Akkordeon unterstützt. RegelBruch beschreibt eine Extremsituation in einem Fahrzeug. Regeln für einen Regelbruch?

BlindGänger

Joy Burger spielt Akkordeon und singt dazu das Lied vom BlindGänger. Die musikalische Darbietung öffnet andere Wahrnehmungskanäle und gestattet neue Sichtweisen. Ein Blindgänger im eigenen Garten.

Es werden drei Verfahren zur Lösung angeboten.

- Ignorieren – (ist jahrelang gutgegangen)
- Selber machen – (spart Kosten)
- Kampfmittelräumdienst – (höchster Aufwand)



RhythmusWechsel

Mit dieser Jonglage zeichnet Joy Burger ein Bild, dass je nach Kontext der Veranstaltung und nach Befindlichkeit der Teilnehmer frei interpretierbar ist.

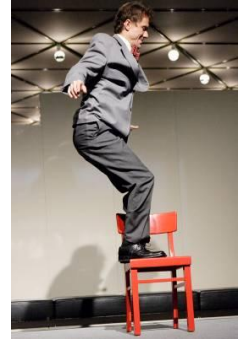
Exakte Abläufe wandeln sich in weiche Übergänge. Der Künstler lässt Raum für Radien.

Erlaubt es die Situation, werden Anwesende in die Jonglage einbezogen.

SitzMuffel



Wenn ein Artist dynamisches Sitzen demonstriert, lässt es vermuten, dass er so ziemlich gegen alles Herkömmliche verstößt und den Aspekt bis ins Unerträgliche und Absurde überhöht.



LeiterStunt



Eine Stehleiter ist das Requisit einer 15-minütigen Präsentation eines artistischen Umgangs in der Rolle eines Laternenpflegers. Ein Interview nach der unterhaltsamen Präsentation erlaubt es, die Denk- und Handlungsweise eines professionellen Artisten, dessen Existenzgrundlage ein gesunder Körper ist, nachzuvollziehen. Körperliche Fitness, Falltraining sind Voraussetzungen des Körpers.

FadenKreuz

Joy Burger animiert die Teilnehmer mehrere Wollknäuel (Verantwortung) immer weiterzuwerfen, bis sich ein Netzwerk bildet (Kommunikation, Team, Knotenpunkte, Verbindungslinien usw.).

Eine Aktivierung der Teilnehmer und ein tragendes Referenzbild für die Gruppe.



KochTöpfe

Joy Burger jongliert zum Essen spritzig und temporeich mit Kochtöpfen, Pfannen und Küchenmessern